

Zürich 7, d. 8. III. 37.

Streulistr. 17.

An den

Herrn 1. Sekretär des Deutschen Archaeologischen  
Instituts in Athen.

Sehr geehrter Herr Kollege,

hiermit gestatte ich mir, Ihnen davon Kenntnis zu geben, dass ich in den Sommerferien dieses Jahres, also Juli bis Oktober eine topographische Forschungsreise im nördlichen Peloponnes ( Arkadien, Elis, Achaia ) unternehmen werde, selbstverständlich ohne Grabungsabsichten.

Ich hoffe gern, dass das Institut in der Lage sein wird, mir dabei etwas zu helfen, und ich möchte daher schon heute im allgemeinen darum bitten. Was ich erbitte, wäre erstens für meinen Athener Aufenthalt, einige Tage Anfang oder Mitte Juli, und nachher wieder im Oktober die Erlaubnis, im Institut wohnen zu dürfen. Meine Expedition wird ausser mir selber bestehen aus meiner Frau und einem schweizerischen Vermessungsingenieur. Ferner brauche ich die Hilfe des Instituts zu gegebener Zeit für die Besorgung der nötigen Ausweise und Genehmigungen der griechischen Behörden. Vor allem möchte ich keinesfalls ohne ein allgemein gehaltenes Empfehlungsschreiben der Nomarchen an die Dimarchen, Proedroi usw. die Reise antreten, die mich fast nur in sehr wenig besuchte Gebiete führen wird. Auch hier hoffe ich auf Ihre freundliche Unterstützung.

Natürlich werde ich mich später rechtzeitig noch einmal mit Ihnen deswegen in Verbindung setzen, wollte aber doch nicht unterlassen, Sie bereits jetzt im allgemeinen von obigem in Kenntnis zu setzen.

Mit freundlichen Grüssen  
in ausgezeichneter Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Ernst Meyer.